Niederschrift
über die
1. Sitzung des Entscheidungsgremiums
(Förderperiode 2014 – 2020),
vom
Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

am Donnerstag, den 26. November 2015 um17:00 Uhr
im Gemeindesaal Großaitingen, Reinhartshofer Straße 54 (im Gebäude vom Kindergarten)

Beginn:	17:00 Uhr
Anwesend:	siehe Anwesenheitsliste entschuldigt: Herr Bgm. Griebl, Herr Fröhlich, Frau Wörle-Simmerlein, Herr Menhofer, Herr Schieber, Herr Groß,

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1.Vorsitzende, Herr Bgm. Feigl begrüßte die Anwesenden zur heutigen Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht vorgebracht. Vor der Sitzung wurden Projektunterlagen an die Anwesenden ausgeteilt. Herr Bgm. Goßner, Gemeinde Großaitingen, begrüßte anschließend alle Anwesenden und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

TOP 2: Vorstellungsrunde und Berichte

Der 1.Vorsitzende, Herr Bgm. Feigl erläuterte die Gewichtung der 5 Entwicklungsziele und den Handlungszielen der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) mit dem jeweiligen Anteil am LEADER-Förderbudget. Die Entwicklungsziele wurden in mehreren Bürgerworkshops mit den Startprojekten erarbeitet.
Herr Früchtl erläuterte hierzu, dass der Regionalentwicklung Begegnungsland LechWertach insgesamt 1,5 Mio Fördermittel zur Verfügung stehen. Davon sind 1,1 Mio für Einzelprojekte budgetiert. Die vorliegenden Projektanfragen umfassen ein Förderbudget von mehr als 900.000 €. Somit ist bereits ein Großteil der Fördermittel verplant. Bei der Erarbeitung der LES wurden die Startprojekte nach den Entwicklungszielen gewichtet.

Herr Früchtl erklärte anhand der Vorlage - Umsetzung LES nach Handlungsfeldern - die derzeitigen Projektplanungen in den jeweiligen Entwicklungszielen mit den Kosten nach LES. Hier zeigt sich, dass in einigen Entwicklungszielen der Betrag lt. LES bereits überschritten wird, dafür in anderen Entwicklungszielen (E) noch Fördermittel zur Verfügung stehen. Herr Früchtl schlägt deshalb vor, heute die Projekte grundlegend zu beraten und die Mitgliederversammlung beschließen zu lassen, ob die Mittel neu nach den Entwicklungszielen gewichtet werden. Diesem Vorgang wurde einstimmig zugestimmt.

Der Beschlussfassung via Rundmail zu den einzelnen Projekten wurde von den Anwesenden einstimmig beschlossen.

Der 1. Vorsitzende Herr Bgm. Feigl erklärte zusammenfassend den weiteren Ablauf:

- Heutige Projektvorstellung durch die einzelnen Projektträger und
- Bepunktung der Projekte.
- Beschlussfassung zur Mittelumschichtung erfolgt in der nächsten Mitgliederversammlung (16.12.15).
- Mitteilung der Entscheidungen von der Mitgliederversammlung per E-Mail an das Entscheidungsgremium
- Abstimmung per Rundmail und nach heutiger Beratung durch das Entscheidungsgremium. Die entsprechenden Projektunterlagen werden mit versendet.

Dies wurde von allen Anwesenden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Herr Früchtl erläuterte anhand der Vorlagen die erforderlichen Inhalte für die LAG-Stellungnahme sowie die Word-Vorlage. Lt. LES muss jedes Projekt eine Mindestpunktzahl von 22 erreichen.
Der 1.Vorsitzende Herr Bgm. Feigl berichtete, dass zu den einzelnen Projektvorstellungen die Projektträger zur Präsentation ihres Projekts zur heutigen Sitzung eingeladen wurden.

TOP 3: Projektvorstellungen und Beschlüsse
3.1 Schulungsküche Begegnungsland Lech-Wertach

Zur Vorstellung dieses Projektes konnte Herr Naumann, Bobingen, begrüßt werden.
Herr Naumann stellte das Projekt „Die gläserne Regionalküche Bobingen" anhand einer Powerpoint Präsentation vor. Das Projekt umfasst die Planung, den Bau und den Betrieb eines Gebäudes, das in

1. Gläserne Küche
2. Schulungsraum

aufgeteilt wird. Das Motto hierfür ist „Wir wollen, dass Sie wissen was Sie essen".
Projektbeschreibung:

- An- und Neubau an das bereits bestehende Geschäftshaus in Bobingen
- Regionale Küche für Versorgungsnetzwerk
- Schulungsküche/Kursraum
- Schaumetzgerei
- Veranstaltungen – Aktionen – Sensibilisierung
  Dies soll in Zusammenarbeit mit Kindern (Kindergarten, Schulen) erfolgen.
- Netzwerkpartner/Produkte
- Öffentlichkeitsarbeit

Entwicklungsziel: Förderung der Wirtschaftsstruktur sowie von Erwerbsmöglichkeiten in der Landwirtschaft

- Gesamtprojektkosten: 1.109.675,- Euro
- Förderhöhe: 200.000,- Euro (über LEADER)

Der 1.Vorsitzende Herr Bgm. Feigl bedankte sich bei Herrn Naumann für die Ausführungen und fragte nach, ob zu den Erläuterungen von Herrn Naumann noch Fragen sind.

Frau Stellinger fragte nach, ob auch vegetarische Speisen angeboten werden.
Herr Naumann erklärte, dass die vegetarische Küche mit eingebunden wird.

Es bestanden keine weiteren Fragen.

Das Gremium besprach anhand der „Checkliste Projektauswahlkriterien" gemeinsam die Punktebewertung. Hier wurden beim „Innovativer Ansatz des Projekts" die Punkte von 2 auf 3 angehoben. Der restlichen Punktevergabe lt. Vorschlag der Geschäftsstelle wurde zugestimmt, so dass dieses Projekt eine Gesamtpunktzahl von 31,5 aufweist.

TOP 3: Projektvorstellungen und Beschlüsse
3.2 Multikulturelle Aktionsfläche Bobingen

Dieses Projekt stellte Herr Thierbach, Stadtbaumeister der Stadt Bobingen in Vertretung für Herrn Thomas Ludwig, Hauptamtsleiter der Stadt Bobingen mit einer Powerpoint Präsentation vor. Dieses Projekt soll auf den bereits vorhandenen Skaterplatz neben der Singoldhalle umgesetzt werden. Der bisherige Skaterplatz ist in die Jahre gekommen und eine Wiederherstellung würde zu teuer werden. In Bürgerworkshops wurde beschlossen, einen neuen Platz mit einer multikulturellen Aktionsfläche zu schaffen. Das Gelände ist bereits erschlossen und verfügt über einen Geh- und Radweg. In dem Bürgerworkshop wurden die vielen Vorschläge und Möglichkeiten für diese Treffpunktfläche erarbeitet. Hier sollen alle Altersstufen berücksichtigt werden. Vorgesehen sind:

- Basketballfeld
- Rollhockeyfeld
- Skaten
- Outdoor-Kicker
- Sitz- und Liegeplattformen
- Round Tables (Sitzbank/Tischgruppe) z.B. zum Verzehr von mitgebrachten Speisen
- Bepflanzungen (Baumpflanzungen, Zierkirschbäumen)
  Möglichkeit eines Kirchblütenfestes oder ein Arboretum aus Bäumen
- Die Bespielung des Platzes soll aktiv erfolgen u.a. auch durch die Kooperation mit dem deutsch-türkischen Freundschaftsverein Bobingen und weiteren örtlichen Vereinen.

Entwicklungsziel: Den demographischen Wandel im Begegnungsland Lech-Wertach bedarfsgerecht gestalten

- Gesamtkosten: 202.052,75 Euro
- Förderhöhe: 101.026,38 Euro (über LEADER)

Der 1.Vorsitzende Herr Bgm. Feigl begrüßte Herrn Herreiner, LEADER-Koordinator für das nördliche Schwaben und Altmühlfranken, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Nördlingen (AELF) und bedankte sich für sein Kommen zur heutigen Sitzung.

Anschließend bedankte sich der 1. Vorsitzende Herr Bgm. Feigl bei Herrn Thierbach für die Ausführungen und fragte nach, ob zu den Erläuterungen von Herrn Thierbach noch Fragen sind.

Frau Wüst fragte hierzu nach, ob die Liegefläche groß genug wäre.
Herr Thierbach konnte bestätigen, dass die hierfür vorgesehene Fläche ausreichend ist.

Es bestanden keine weiteren Fragen.

Das Gremium besprach anhand der „Checkliste Projektauswahlkriterien“ gemeinsam die Punktebewertung. Hier wurden beim „Grad der Bürgerbeteiligung/bottom-up“ die Punkte von 1 auf 2 angehoben. Der restlichen Punktevergabe wurde den Bewertungsvorschlägen der Geschäftsstelle zugestimmt, so dass dieses Projekt eine Gesamtpunktzahl von 27aufweist.

TOP 3: Projektvorstellungen und Beschlüsse
3.3 D`r Wassertura z`Kloioitinga

Die Präsentation dieses Projektes übernahm Herr Bgm. Fiehl, Gemeinde Kleinaitingen.
In der Region Begegnungsland LechWertach gibt es mehrere Wassertürme mit verschiedenen, architektonischen Gestaltungen. Der Wasserturm Kleinaitingen wurde in der Zeit von 1912 – 1914 von italienischen Gastarbeitern erbaut. Er ist aus heutiger Sicht noch immer eine architektonische und technische Meisterleistung. Der Wasserturm – den Herr Bgm. Fiehl anhand einer Powerpoint Präsentation zeigte - verfügt über eine relativ schmale Grundfläche und ist sehr hoch gebaut. Ein Architekten- oder Ideenwettbewerb mit bundesweiter Ausstrahlung soll genügend Vorschläge einbringen, um ein tragfähiges Konzept für eine Nachnutzung des Kleinaitinger Wasserturms zu erhalten. Aus diesem Grund soll es attraktive Geldpreise geben.
Geplante Dotierung:

- 1.Platz mit 10.000,- €
- 2.Platz mit 7.000,- €
- 3.Platz mit 3.000,- €

Entwicklungsziel: Bedarfsgerechter Umgang mit den natürlichen Ressourcen und den Auswirkungen des Klimawandels

- Gesamtkosten: 33.000,- €
- Förderhöhe: 16.500,- € (über LEADER)

Der 1.Vorsitzende Herr Bgm. Feigl bedankte sich bei Herrn Bgm. Fiehl für die Ausführungen und fragte nach, ob zu den Erläuterungen von Herrn Bgm. Fiehl noch Fragen sind.

Frau Stellinger fragte nach, wie die Außenanlage gestaltet werden soll und ob Sitzplätze vorgesehen sind.
Herr Bgm. Fiehl erklärte, dass hier die Architektenvorschläge abgewartet werden. Bänke sind bereits vorhanden, da hier bereits das „Wasserfest“ stattfand. Der Wasserturm steht nicht unter Denkmalschutz.

Herr Rupprich fragte nach, ob die Architekten den Innen- und Außenbereich frei gestalten können.
Herr Bgm. Fiehl teilte hierzu mit, dass dies der Fall ist und der Ideenwettbewerb nicht nur für Architekten gedacht ist, sondern sich jeder beteiligen kann.

Es bestanden keine weiteren Fragen.

Das Gremium besprach anhand der Checkliste „Projektauswahlkriterien“ gemeinsam die Punktebewertung. Den Bewertungsvorschlägen der Geschäftsstelle wurde zugestimmt, so dass dieses Projekt eine Gesamtpunktzahl von 26 aufweist.

TOP 3: Projektvorstellungen und Beschlüsse
3.4 Park für Alle – Lebendiges Wasser im Luitpoldpark

Zu diesem TOP konnte Frau Gokorsch, die beauftragte Projektplanerin für die Stadt Schwabmünchen, begrüßt werden.
Frau Gokorsch erklärte den Anwesenden mit einer Powerpoint Präsentation die Projektvorstellung vom Park für Alle – Lebendiges Wasser im Luitpoldpark.
Mit dem LEADER-Projekt „Park für Alle“ wurden bereits einige Bürgerwünsche umgesetzt z.B. mit dem Kletterparcour und der Discgolf-Anlage für die jüngere Generation. Zur Ergänzung des Parks wurde ein Bürgerworkshop unter dem Motto „Was wünsche ich mir im Park“ abgehalten. Es wurden viele Wünsche und Ideen vorgetragen. Der Bau der Kneippanlage wurde als ein dringendes Anliegen definiert. Das vorhandene Wassertretbecken ist in die Jahre gekommen und deshalb unattraktiv. Um im Sinne der aktuellen Leitidee „Schwabmünchen bewegt sich“ ein ganzheitliches Erlebnis zu schaffen, sollen weitere Elemente integriert werden.

- Fußfühlpfad mit Sitzgelegenheiten
- Wasserspielplatz für die Jüngsten
- Wasserspielelemente im bestehenden Spielplatz
- Bewegungsbänke
- Liegebank
- Sohlschwelle für eine neue Bach-Kneippanlage
- Uferrenaturierung mit Rückbau der alten Kneippanlage

Entwicklungsziel: Schaffung nachhaltiger Freizeit- und Naherholungsstrukturen durch die Erlebbarkeit des Wassers. Die Attraktivität des Luitpoldparks für alle Generationen zu steigern.

- Gesamtkosten: 221.183,62 €
- Förderhöhe: 110.591,81 € (über LEADER)

Der 1.Vorsitzende Herr Bgm. Feigl bedankte sich bei Frau Gokorsch für die Ausführungen und fragte nach, ob zu den Erläuterungen von Frau Gokorsch noch Fragen sind.

Es bestanden keine Fragen.

Der 1. Bürgermeister der Stadt Schwabmünchen, Herr Lorenz Müller, erklärte ergänzend zu den Ausführungen von Frau Gokorsch, dass die bisher umgesetzten Projekte dem Luitpoldpark einen großen Aufschwung brachten. Es kommen Busse aus München und Augsburg um die Discgolf-Anlage zu besuchen. Des Weiteren wurden im Park durch viel Bürgerengagement weitere Projekte umgesetzt, wie z.B. der Biergarten, der gut besucht wird. Das jetzt geplante Anschlussprojekt soll für die ältere Generation sowie für die Jüngsten neue Anreize im Park schaffen.

Der 1.Vorsitzende Herr Bgm. Feigl dankte Herrn Bgm. Lorenz Müller für die Ergänzungen und fragte nach, ob hierzu noch Fragen sind.

Es bestanden keine weiteren Fragen.

Das Gremium besprach anhand der „Checkliste Projektauswahlkriterien" gemeinsam die Punktebewertung. Bei der Punktevergabe „Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/Anpassung an seine Auswirkungen" wurde die Punktzahl von 1 auf 2 angehoben, so dass dieses Projekt eine Gesamtpunktzahl von 31 aufweist.

TOP 3: Projektvorstellungen und Beschlüsse

3.5Tiereinander – Tiere helfen Menschen im Tierparadies Gut Morhard

Dieses Projekt wurde von Herrn Paula, Vorsitzender des Augsburger Tierschutzvereins vorgestellt. Auf dem Gut Morhard arbeiten sehr viele Ehrenamtliche gemeinsam mit Kindern, Schülern und auch mit Flüchtlingen. Die gemeinsame Arbeit mit den Tieren überbrückt die Sprachbarrieren und hat einen sehr positiven Einfluss auf alle Menschen. Tiere helfen Menschen - heilpädagogische Angebote, tiergestützte Intervention und Unterstützung bei Trauma- und Krisenbewältigung sind die Ziele dieses Projekts. Geplant sind:

- Einzäunung des Areals (ca. 550 m)
- Bau einer Versorgungsstraße
- Notwendige Tiefbauarbeiten zur Wasserver- und Entsorgung sowie für Stromleitungen
- Bau einer Maschinen- und Bergehalle
- Sanitäre Anlagen
- Bau eines Stalles zur artgerechten Unterbringung und Haltung von Tieren
- Anlegen von behindertengerechten Wegen
- Außenküche für Veranstaltungen aller Art

Entwicklungsziel: Bedarfsgerechter Umgang mit den natürlichen Ressourcen und den Auswirkungen des Klimawandels

- Gesamtkosten: 803.728,46 €
- Förderhöhe: 200.000,-€ (über LEADER)

Der 1.Vorsitzende Herr Bgm. Feigl bedankte sich bei Herrn Paula für die Ausführungen und fragte nach, ob zu den Erläuterungen von Herrn Paula noch Fragen sind.

Herr Bgm. Fiehl fragte nach, ob und wie der Verein finanziell in der Lage ist, das Projekt zu stemmen. Herr Paula erklärte, dass das Gut Morhard eine Erbschaft war, des Weiteren sind Sponsoren vorhanden, die in dieses Projekt investieren wollen und der Rest wird aus Rücklagen finanziert.

Es bestanden keine weiteren Fragen.

Das Gremium besprach anhand der „Checkliste Projektauswahlkriterien" gemeinsam die Punktebewertung. Bei der Punktevergabe „Grad der Bürgerbeteiligung/bottom-up" wurde die Punktzahl von 1 auf 2 angehoben, so dass dieses Projekt eine Gesamtpunktzahl von 32,5 aufweist.

TOP 3: Projektvorstellungen und Beschlüsse
3.6 Wir fördern Talente – Lech-Wertach Orchester

Die Vorstellung dieses Projektes übernahm Herr Früchtl. Für das LechWertach Orchester wurde bereits ein neuer Verein zur Förderung junger Talente im Begegnungsland Lech-Wertach gegründet. Die Eintragung ins Vereinsregister ist erfolgt. Die Gemeinnützigkeit wurde beantragt. Erster Vorsitzender vom Verein ist Herr Bgm. Scharf. Bei dieser Projektvorstellung soll für den Verein ein Management für 3 Jahre auf 450,-€ Basis geschaffen werden. Dessen Aufgaben sollen sein:

- Organisieren und Managen
- Talente suchen/finden
- Orchesterproben
- Künstlerische Leitung der Auftritte
- Transport der Musikinstrumente u.a.

Herr Früchtl dankte Herrn Bgm. Goßner dafür, dass die Musikproben des LechWertach-Orchesters in Großaitingen stattfinden können (in dem Raum wo die heutige Sitzung abgehalten wurde).

Entwicklungsziel: Entwicklung eines eigenständigen Profils der Begegnungsland LechWertach als Region für Kunst, Kultur und Historie

- Gesamtkosten: 29.834,80 €
- Förderhöhe: 14.917,40 € (über LEADER)

Es bestanden keine Fragen.

Das Gremium besprach anhand der „Checkliste Projektauswahlkriterien" gemeinsam die Punktebewertung. Bei der Punktevergabe wurde den Vorschlägen der Geschäftsstelle zugestimmt, so dass dieses Projekt eine Gesamtpunktzahl von 29,5 aufweist.

TOP 3: Projektvorstellungen und Beschlüsse
3.7 Verkehrskonzept Begegnungsland Lech-Wertach

Dieses Projekt wurde vom LAG-Manager, Herr Früchtl vorgestellt.

Seit der Vergrößerung des Satzungsgebietes der Regionalentwicklung Begegnungsland Lech-Wertach wurden in den verschiedenen Sitzungen die Idee und der Gedanke eines gemeinsamen Verkehrskonzeptes besprochen. Es soll für das gesamte Begegnungsland LechWertach ein Verkehrskonzept (auf der Basis bereits bestehender lokaler Konzepte) überörtliche zukunftsfähige Vernetzungen erarbeitet werden. Themen wie die Osttangente oder ÖPNV-Netze sollen mit einbezogen werden.

Entwicklungsziel: Bedarfsgerechter Umgang mit den natürlichen Ressourcen und den Auswirkungen des Klimawandels

- Gesamtkosten: 60.000,- €
- Förderhöhe: 30.000,- € (über LEADER)

Der 1.Vorsitzende Herr Bgm. Feigl dankte Herrn Früchtl für die Ausführungen und fragte nach, ob zu den Erläuterungen von Herrn Früchtl noch Fragen sind.

Es bestanden keine Fragen.

Das Gremium besprach anhand der „Checkliste Projektauswahlkriterien" gemeinsam die Punktebewertung. Bei der Punktevergabe wurde den Vorschlägen der Geschäftsstelle zugestimmt, so dass dieses Projekt eine Gesamtpunktzahl von 28,5 aufweist.

TOP 3: Projektvorstellungen und Beschlüsse
3.8 Projekt „Bürgerengagement" im Begegnungsland Lech-Wertach

Dieses Projekt wurde von Herrn Früchtl, LAG-Manager vorgestellt. Hier bieten die LEADER-Richtlinien die Möglichkeit, kleine Projekte, die von Bürgern getragen werden, bis zu einem Betrag von 2.500,- € zu fördern. Dies wäre eine gute Möglichkeit, bürgerschaftliches Engagement anzuerkennen. Die Richtlinien für die Förderung zum Bürgerengagement wurden gemeinsam anhand der Projektbeschreibung besprochen.

Entwicklungsziel: Den demographischen Wandel im Begegnungsland Lech-Wertach bedarfsgerecht zu gestalten.

- Gesamtkosten: 20.000,- €
- Förderhöhe: 20.000,- € (über LEADER)

Der 1.Vorsitzende Herr Bgm. Feigl dankte Herrn Früchtl für die Ausführungen und fragte nach, ob zu den Erläuterungen von Herrn Früchtl noch Fragen sind.

Frau Klocker fragte nach, ob auch ein Jugendzeltlager gefördert werden kann z.B. das Jugendzeltlager mit allen Freiwilligen Feuerwehren aus der Region, das alle 2 Jahre stattfindet. Hier wäre der nächste Termin 2017.
Hierzu erklärte Herr Früchtl, dass dies denkbar wäre, aber es muss im Detail geprüft werden.

Herr Schwind fragte nach, ob jeder Bürger sich einbringen kann und wie werden die Bürger darüber informiert.
Herr Früchtl erklärte, dass dies über das Mitteilungsblatt der Regionalentwicklung Begegnungsland Lech-Wertach, die SonnenSeiten und auf der Homepage des Begegnungsland LechWertach sowie auf den verschiedenen Sitzungen des Begegnungsland LechWertach und alle Pressekanäle inkl. öffentlicher Projektaufruf erfolgt.

Herr Bgm. Dobler verließ die Sitzung.

Weiterhin wurde nachgefragt, ob die Projektantragsteller Mitglied beim Begegnungsland Lech-Wertach sein müssen.
Herr Früchtl erklärte, dass dies nicht der Fall ist, es jedoch schön wäre, wenn die Projektträger Mitglied werden würden.

Frau Wüst fragte nach, ob bei jedem einzelnen Projekt das Entscheidungsgremium beschließen muss.
Herr Feigl, 1.Vorsitzender erklärte, dass die Projekte zusammengefasst werden und eine gemeinsame Beschlussfassung in einer Sitzung erfolgt.

Es bestanden keine weiteren Fragen.

Das Gremium besprach anhand der „Checkliste Projektauswahlkriterien“ gemeinsam die Punktebewertung. Bei der Punktevergabe „Grad der Bürgerbeteiligung/bottom-up“ wurde die Punktzahl von 1 auf 3 angehoben, bei „Vernetzungsgrad und Kooperation von Akteuren bei Projekten“ wurde die Punktzahl von 1 auf 2 angehoben und bei „Art der Zusammensetzung der Projektpartnerschaft“ wurden die Punkte von 2 auf 3 angehoben, so dass dieses Projekt eine Gesamtpunktzahl von 34 aufweist.

TOP 3: Projektvorstellungen und Beschlüsse
3.9 LAG-Management Begegnungsland Lech-Wertach

Herr Früchtl teilte den Anwesenden hierzu mit, dass für das LAG-Management ein Förderantrag mit Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn gestellt wurde. Den Bescheid zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn zum 1.10.2015 haben wir bereits erhalten.

Die nächste Vorstandssitzung der Regionalentwicklung Begegnungsland LechWertach findet am 10.12.2015 im 955, Königsbrunn statt.

Herr Früchtl fragte bei Herrn Herreiner nach, ob evtl. noch weitere Mittel zur Verfügung stünden, da im Begegnungsland noch weitere schöne Projekte im Wert von über 300.000,- € geplant sind.

Herr Herreiner teilte hierzu mit, dass die Bilanz im Jahr 2017 erfolgt und dann können nähere Angaben über evtl. weitere freie Fördermittel erfolgen.

TOP 4: Wünsche, Anfragen

Der 1.Vorsitzende Herr Bgm. Feigl fragte nach, ob noch Fragen bestünden.

Herr Schwind fragte nach wegen den Mittelüberschreitungen in einigen Entwicklungszielen.
Der 1.Vorsitzende Herr Bgm. Feigl erklärte, dass heute nichts beschlossen wurde, sondern nur beraten. Die Beratung ist die Voraussetzung für die Beschlussfassung per Rundmail. In der kommenden Mitgliederversammlung wird die Mittelumverteilung beraten und ggf. beschlossen.

Herr Röhrle fragt nach, ob die Umverteilung der Mittel nur die Mitgliederversammlung entscheiden kann.
Der 1. Vorsitzende Herr Bgm. Feigl erklärte, dass die LES von der Mitgliederversammlung verbindlich beschlossen wurde und somit auch die Mittelverteilung. Nur die Mitgliederversammlung kann die LES ändern.

Frau Wüst fragte nach, ob in der Mitgliederversammlung nur die Mittelverteilung beschlossen wird und/oder auch die Projekte und wenn ja welche Projekte.
Der 1.Vorsitzende Herr Bgm. Feigl erklärte, dass die Förderwürdigkeit von Projekten bei LEADER nur vom Entscheidungsgremium, entsprechend der LES, beschlossen werden kann.

Da keine weiteren Wünsche und Fragen mehr vorhanden waren, bedankte sich der 1.Vorsitzende Herr Bgm. Feigl bei allen Projektträgern für die Vorstellung und Ausführungen zu ihren Projekten. Er wünschte allen Anwesenden noch eine schöne Adventszeit und schloss sodann die Sitzung.

Ende: 19:00 Uhr

Königsbrunn, 26.11.2015

Franz Feigl	Hannelore Gerum
1.Vorsitzender	Protokollführerin